

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 44

JANUAR 2017



Liebe Leserin, lieber Leser,

als ich am 19. Dezember den 43. Roten Hahn ausschickte, ahnte niemand, welches schreckliche Ereignis uns der Abend bescheren würde. Der Anschlag von Anis Amri auf den Berliner Weihnachtsmarkt mit den zahlreichen Toten und Verletzten war ein fürchterliches Verbrechen und wird den Bundestag noch auf längere Zeit beschäftigen. Das Versagen von Regierungsbehörden in Bund und Ländern, insbesondere auch der Geheimdienste, wird immer offensichtlicher. Auch um solche Anschläge künftig möglichst zu verhindern, brauchen wir schonungslose Aufklärung. Wie kann es sein, dass der spätere Täter wohl ein Dutzend Mal im Gemeinsamen Terrorabwehrzentrum Thema war, man seine Gefährlichkeit aber nicht erkannte? Warum wurde eine Telefonüberwachung gegen Amri im September eingestellt, obwohl zwei Tage zuvor ein marokkanischer Dienst ausdrücklich vor ihm warnte. Er sei IS-Anhänger und plane ein „Projekt“? Und schließlich: Warum gab es wegen diverser Straftaten von Körperverletzung über Passfälschung und Diebstahl bis zum Drogenhandel keine Sammelklage, die ihn für Jahre hinter Gitter gebracht hätte? Wer verhinderte, dass der Mann rechtzeitig aus dem Verkehr gezogen wurde? Diese Fragen stellen sich viele Menschen hierzulande. Das Parlament muss dem nachgehen, und nicht nur hinter den verschlossenen Türen des Geheimdienstkontrollgremiums. Die Aufklärung muss öffentlich stattfinden, meint Ihr/Euer

LINKE fordert gesellschaftliche Debatte zur Zukunft des Sports

Am 19. Januar stand der 13. Sportbericht der Bundesregierung auf der Tagesordnung im Bundestag. DIE LINKE legte einen [Entschließungsantrag](#) vor, in dem sie ihre sportpolitischen Leitlinien zur öffentlichen Diskussion stellt. Dazu [André Hahn in seiner Rede](#): „Wir brauchen eine möglichst breite gesellschaftliche Debatte über die Zukunft des Sports und der Sportförderung in unserer Gesellschaft. Meine grundsätzliche Position: Wir brauchen beides – mehr und besser unterstützten Breiten- und Schulsport, aber auch den Leistungs- und Spitzensport. Beides bedingt einander und muss durch die Öffentliche Hand angemessen gefördert werden.“

Das es hier noch Defizite gibt, zeigten die Antworten der Bundesregierung zu Anfragen von André Hahn. So klingt die Begründung der Bundesregierung für ihren [Ausstieg aus der Fairplay-Preisverleihung](#) eher nach einem bösen Foul statt einem ehrlichen Spiel. Auch die Auszeichnungspraxis bei Sportlern und Trainern, die im Zeitraum 2014 – 2016 mit dem [Silbernen Lorbeerblatt](#) oder einem Verdienstorden der Bundesrepublik ausgezeichnet wurden, wirft mehr Fragen auf als es befriedigende Antworten gibt. So wurden ausschließlich die Medaillengewinner bei Olympischen und den Paralympischen Spielen sowie die Fußballweltmeister von 2014 ausgezeichnet. Gibt es darüber hinaus keine herausragenden sportlichen Leistungen, die der Bund würdigen kann? Auch die unterschiedlichen [Prämierungen von Trainerinnen und Trainern](#) von Medaillengewinnern bei Olympia und den Paralympics sind für den sportpolitischen Sprecher der LINKEN nicht nachvollziehbar und ein klarer Fall von Diskriminierung. Am 29. Januar beginnt in Almaty die [Winter-Universiade 2017](#). Kaum jemand weiß das in Deutschland...

TERMINE MIT ANDRÉ HAHN (AUSWAHL)

*

**30.01., 17:00 Uhr
Kreistagssitzung**

Pirna

*

06.02.-07.02.

**Sitzung des Sportaus-
schusses zum Thema
Wintersportstätten**

Königssee, Berchtesgaden,
Ruhpolding, Inzell

*

11.02., 11:00 Uhr

**Regionalkonferenz Ost
der LINKEN zum Bundes-
tags-Wahlprogramm**

Leipzig, Felsenkeller

*

12.02., 12:00 Uhr

**Bundesversammlung zur
Wahl des Bundes-
präsidenten**

Reichstag, Berlin

*

13.02. – 17.02.

**Sitzungswoche im
Bundestag, Berlin**

*

13.02., 18:00 Uhr

**Mitgliederversammlung
SV Rote Socken**

Berlin

*

01.03.

**Wahlkreistag in Freital
u.a.**

**16:00–17:30 Uhr
Bürgersprechstunde**

Geschäftsstelle der

LINKEN, Dresdner Str. 190

*

01.03., 18:00 Uhr

**Politischer
Aschermittwoch**
Kreiskulturhaus Freital

*

02.03.

**Wahlkreistag im Land-
kreis Meißen**

*

Rosenthal und Tschernobyl sind eng verbunden

Seit 1992 erholen sich alljährlich Kinder aus dem verstrahlten Bezirk Bragin (Republik Belarus) – 42 km vom Unglücksreaktor Tschernobyl entfernt – in Rosenthal/Sächsische Schweiz. Dies ist auf den Schautafeln (siehe Foto mit



Annette Otto von der Projektgruppe) eindrucksvoll dokumentiert. Bei der Betreuung von Gastkindern, mit Spenden und der Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen unterstützt und begleitet André Hahn diese Aktion seit vielen Jahren. So wanderte er am 8. Januar mit 25 weißrussischen Kindern, ihren Betreuerinnen und den Freuden der Rosenthaler Projektgruppe

„Kinder von Tschernobyl“ durch das winterliche Rosenthal und lud an der Winterleite zum Picknick in „Rosi's Hütte“ ein. Traditionell ist auch der ökumenische Gottesdienst. Mit den Worten: „Auch, wenn Sie beide nicht immer einer Meinung sind, ist es schön, dass Sie das Projekt unterstützen“, bat Pfarrer Günter Hartmann André Hahn und seinen CDU-Kollegen, MdB Klaus Brähmig, für ein Grußwort am 22. Januar in der vollbesetzten Rosenthaler Kirche nach vorn. André Hahn würdigte das Wirken des Tschernobyl-Projektes – eines der langjährigsten in Deutschland – und dankte allen, die die Initiative seit 27 Jahren unterstützen. Text/Foto: A. Oehm

Immer mehr Militärflüge über der Sächsischen Schweiz

Die Zahl der Militärflüge über der Sächsischen Schweiz ist laut Antwort der Bundesregierung auf eine [Kleine Anfrage der LINKEN](#) im Jahr 2016 gegenüber den Vorjahren weiter gestiegen, ohne dass die Bundesregierung dafür eine inhaltliche Begründung liefern kann. Auch die dabei entstehenden Lärmbelastungen scheinen ihr gleichgültig zu sein. Das ist für André Hahn völlig inakzeptabel. Aus den wenigen vorgelegten Zahlen lässt sich über die Anzahl der Flüge über die drei Sektoren des Übungsflurtraumes in der Sächsischen Schweiz eine spürbare Erhöhung der Militärflüge ablesen: pro Monat gab es 2014 in den letzten vier Monaten durchschnittlich 43,5 Flüge, 2015 in zwölf Monaten durchschnittlich 54,7 Flüge und in den ersten neun Monaten 2016 waren es schon durchschnittlich 65,6 Flüge.

Bundesregierung ohne konkrete Antwort zum Bahnlärm

Der Schienenverkehr im oberen Elbtal hat auch 2015 weiter zugenommen, das wird in der [Antwort der Bundesregierung](#) auf eine Anfrage von André Hahn deutlich. Dabei hat sie die Fragen, was konkret im oberen Elbtal (von Schöna bis Meißen) in den Jahren 2015 und 2016 getan bzw. erreicht wurde und was sie diesbezüglich 2017/2018 tun wird, nicht beantwortet. André Hahn fordert, dass die ausstehende Antwort ihm und den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern kurzfristig nachgereicht wird.



Altenberg jubelt

Am 21. Dezember nahm André Hahn an der feierlichen Übergabe des Fördermittelbescheides für den Neubau des Leistungssportzentrums Altenberg teil. Bund und Land unterstützen das Vorhaben mit insgesamt 5,8 Mio. Euro. Große Freude dann auch am 7. Januar, als der Pirnaer Francesco Friedrich (Foto) beim Weltcup auf der Rennschlitten- und Bobbahn in Altenberg im Zweierbob gewann.

www.andre-hahn.eu

IN KÜRZE

Das Chinesische Jahr beginnt mit dem Neujahrsvest am 28. Januar 2017 und steht ganz im Zeichen des Feuer-Hahns.



*

Insgesamt 328 Neumitglieder konnte der sächsische Landesverband der Partei DIE LINKE im vergangenen Jahr begrüßen. Das ist ein neuer Rekordwert und gleichzeitig eine Trendwende: Erstmals seit Parteineubildung 2007 übertraf damit die Zahl der Neueintritte die Zahl der verstorbenen Mitglieder. Das Durchschnittsalter der neu eingetretenen Mitglieder betrug 31,2 Jahre. 65 Prozent der Neumitglieder waren Männer und 35 Prozent Frauen. Die sächsische LINKE zählte zum 31. Dezember 2016 insgesamt 8.310 Mitglieder.

*

Auf seinem Neujahrsempfang am 11. Januar übergab André Hahn der Arbeitsgruppe „Asylsuchende Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V.“ einen Spendenscheck der Linksfraktion im Bundestag in Höhe von 350 Euro für das Projekt „Frauentreff im Internationalen Begegnungszentrum Pirna“.

André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz –
Osterzgebirge:
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
E-Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Wahlkreisbüro Meißen:
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen
Tel.: 03521 727702
E-Mail: andre.hahn.ma09@bundestag.de

Redaktionschluss: 27.01.2017
Redaktion: A. Nowak/ K. Pohle